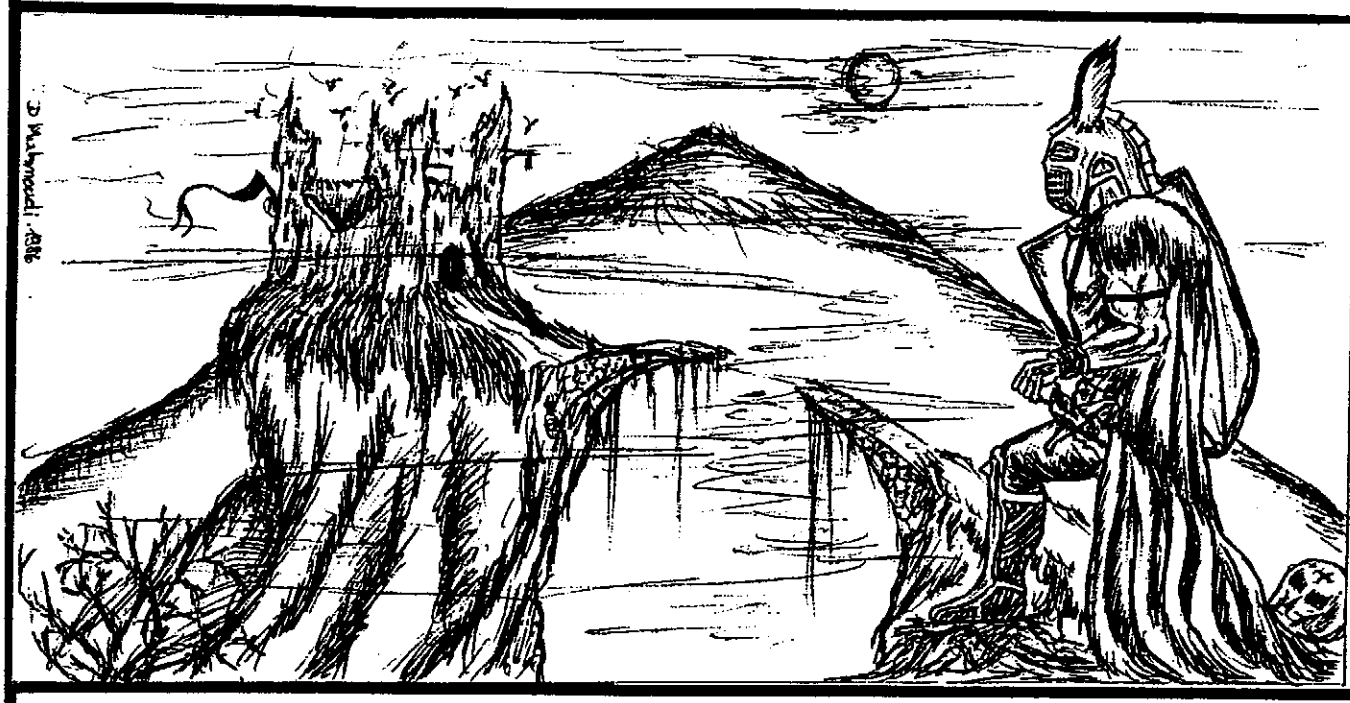
Spectrum User Club Wuppertal



Info Nr. 11 (37) vom 01. November 1986

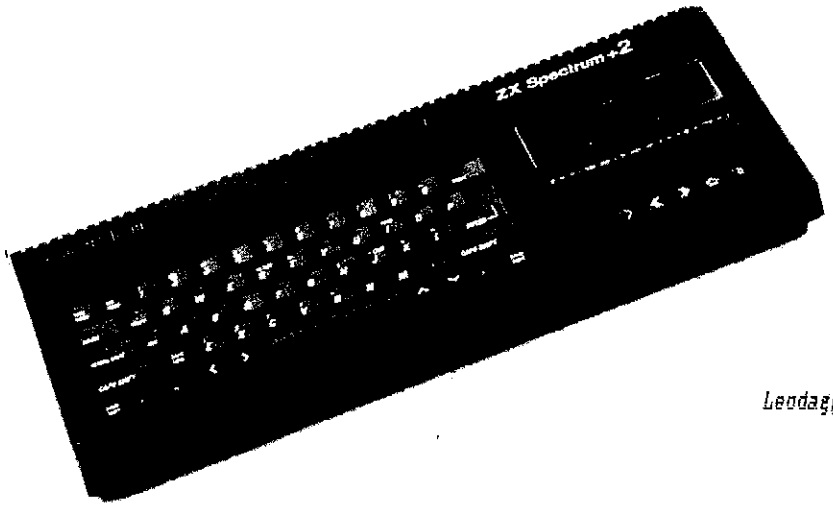
Rolf Knorre, Postfach 20 01 02, 5600 Wuppertal 2
Axel Kunz, Bozener Str. 3, 5600 Wuppertal 11

Hallo Freunde,

heute will ich es mal kurz machen, da es auch kaum Neuigkeiten gibt, die zu verkünden es wert wäre. Von Amstrad hört man immer noch nichts. Der neue Spectrum 128 K +2 wird mittlerweile in ganz Europa verkauft, nur nicht hier bei uns. Dann eben nicht. Bleiben wir bei unseren "alten" Geräten, die kennt man ja auch viel besser.
Ansonsten möchte ich wieder den obligatorischen Aufruf loslassen. Für das nächste Info und die nächste Kassette können wir nämlich noch Material gebrauchen, also ran an die Computer und Schreibwerkzeuge.

SEPP HIMMELBAUER
Leodagger 27
A-3741 PULKAU
A U S T R I A

SPECTRUM USER CLUB WUPPERTAL
Postfach 20 01 02
D-5600 WUPPERTAL 2
D E U T S C H L A N D



Leodagger, am 9. 10. 1986

Hallo Spectrumfreunde,

vor etwa 2 Wochen habe ich von Chetah Marketing das 'Spec Drum'-Interface mit 2 Softwarecassetten zugesannt bekommen. Die Lieferzeit dauerte ca. 3 Wochen und kostete 38 Pfund inclusive einer zweiten Soundcassette (ELEKTROKIT + KIT EDITOR).

Kurz und gut, ich war angenehm überrascht über die Leistung des Interface und der Software. Dem Gerät lage eine kurze, etwas dürftig ausgefallene, Anleitung in englischer Sprache bei. Das Programm hat jedoch eine sehr gute und übersichtliche Menueauswahl, sodaß man mit ein bischen rumprobieren bald den 'Dreh' heraus hat.

8 verschiedene Sounds lassen sich übersichtlich und bedienungsfreundlich verarbeiten. 16 Songs kann man in den Speicher eingeben bzw. auf Cassette abspeichern. Hervorzuheben ist die Editierung, die das Schlagzeugspielen auch dem Leien zugänglich macht. Schade ist nur, daß man nur 3 verschiedene Sounds gleichzeitig hören kann doch ein guter Drumer schaft 'per Hand' auch nicht viel mehr. Der Sound ist satt und kräftig. Auf unserer 1600 Wattanlage brachte er einen 'Wahnsinnspouwer'. Mit dem Elektrokit hat man 8 neue Sounds,die eines E-Drums zu verfügung. Es ist auch möglich die Drumsounds des Natur-Drums und des E-Drums mittels des beigefügten Kit-Editors die einzelnen Stimmen auszuwechseln und neu zusammenzustellen bzw. neu gestalten.

Das sind nicht alle Möglichkeiten, die man mit SpecDrum hat, doch das Gerät kann mit sogenannten professionelle Drummachines um die 2000 Mark durchaus kongurrieren.

+ guter Sound, einfache Bedienung, sehr gutes Preis/Leistungs-Verhältnis, extern steuerbar
- nicht Midicopatible, nur auf Cassette d.h. lange Ladezeit

- - - - -

Zum XRi Midisystem und dem DATEL Soundsampler kann ich leider noch nichts berichten da diese bis dato noch nicht geliefert worden sind. Es kann jedoch möglich sein, das die Geräte noch am österreichischen Zollamt liegen - die für ihre schnelle Arbeit nicht gerade berühmt sind. Die EC sind jedoch von beiden Firmen bereits eingelöst worden.

- - - - -

T I P S :
=========

Da ich selbst nicht gut in Maschinensprache programieren kann nehm ich mir Tasword II zu Hilfe um Texte in englischsprachigen Programmen zu übersetzen. Ich lade mir den Maschinencode normal ins Tasword II (das sieht recht wüst aus) und übersetze die Textstellen ins deutsche und speichere ich die Files wieder ab. Danach lade ich das Ganze wieder in den dafür vorgesehnen Speicherplatz. Den findet man leicht zB. mit einen Copyprogram.

- - - - -

Die Firma Amstrad aus England hat mitlerweilen einen Spectrum 128K unter dem Namen Spectrum 128K +2 auf dem Markt gebracht. Er unterscheidet sich vom alten 128er durch den eingebauten Datarecorder, einen Audioausgang und 2 Joystickports die Sinclair-compatible sind (wie IF 2). Es fehlen jedoch die Recorderschnittstelle und die Tapetestroutine. Dafür wurde er mit einer Tastatur im CPC-Look ausgestattet. Es fehlt jedoch die Tastaturbeschriftung des 48er Basic. Funktionstasten für RUN, LOAD und CODE sind vorhanden. Die Copyrightmeldung wurde auf 1986, 1982 Amstrad Consumer Electronics plc" abgeändert. Laut Berichten soll er voll Software compatible zum 48er und 128er sein. Bei der Hardware wirds wahrscheinlich die selben Probleme wie bein "alten" 128er geben.

- - - - -

I C H S U C H E :
==================

ein Dateiprogram, in das ich den Text aus Tasword II laden kann um Serienbriefe (mit den Anschriften aus der Datei) ausdrucken kann. Die Datei soll jedoch sortiert und ergänzt werden können.

- - - - -

Sepp Himmelbauer
Leodagger 27
A-3741 Pulkau
A U S T R I A

Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Hallo Clubmitglieder,

als ich im letzten Info das Vorwort von Rolf gelesen habe, war ich doch sehr enttäuscht. Warum möchtet ihr keine verbilligte Soft- und Hardware haben? Gut, ich verstehe vielleicht warum, (wahrscheinlich zu umfangreich das Angebot) aber wie soll ich euch den sonst sagen was es neues gibt? Ich schreibe ja nun schon viele Testberichte, damit das Info auch seine 20 Seiten bekommt. Denn die, die schon mal bei uns bestellt haben wissen, daß wir nur Orginalware der Hersteller liefern, und keine Grauimporte. Es gab zwar Probleme bei der Lieferung von Hardware, die aber nicht unsere Schuld war, sondern die von Amstrad und unserem Großhändler. Aber nicht verzweifeln, denn der Spectrum 128 ist jetzt wieder ab Lager Lieferbar zum Weihnachtspreis von 498,00 DM. Um euch die Weihnachten etwas zu versüßen, habe ich folgendes Angebot für euch:

Konamis Tennis/Imagine	25,00 DM	Jack the Nipper/Gremlin	25,00 DM
Paperboy/Elite	25,00 DM	Street Hawk/Ocean	25,00 DM
Lightforce/FTL	25,00 DM	Revolution/Vortex	25,00 DM
Art Studio/Rainbird	39,00 DM		

Ich glaube, daß sich das Angebot sehen lassen kann, oder?
Wer mehr wissen möchte, der soll sich doch ganz einfach mal unseren Katalog anfordern. Es gibt viele Sonderangebote(Hampstead 19,00, Eskimo Eddie 9,00, Super-Test 24,00, Kong Strikes Back 19,00, u.s.w.).
Bis dann,euer Lutz

Lutz Martschin, Reherweg 5a, Postfach 49, 3258 Aerzen 1, Tel.05154/1495

Anmerkung: Testberichte habe ich noch nicht in einem Umfang bekommen, der für die Füllung des Infos relevant wäre. Da irrt Herr Martschin wohl. RK

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Interface III, bringt alle Progr. auf Kassette o. Microdr., Pr. laufen dann ohne Interface 60 DM
ZX-Printer mit 4 Rollen Papier 65 DM

Orginalprogramme mit Anleitung (nur einmal vorhanden)

The Last Word Textverarbeitung der Spitzenklasse für alle Systeme , mit deutschen Umlauten 50 DM
Basiccode(kompatible Computersprache für Heimcomputer), Buch und Cassette 15 DM
The Hobbit,Adventure mit Buch 15 DM
Adressmanagervon OCP 10 DM
Master Toolkit,gute und leicht zu bedienende Basicerweiterung von OCP 10 DM
Doomsday Castle,Adventure 5 DM

Suche Kontakt zu Beta-Disk-Usern. Ich habe meinen Spectrum-Kram (Specci, IF 1, 2 Microdr. ,Beta-Disk) in ein Gehäuse mit abgesetzter Tastatur gebaut. Da einige Programme mit der Beta-Disk nicht laufen, möchte ich wissen, wie man das Ding abschaltet, ohne es vom Bus loszureißen. Dann interessiert mich noch, wie man 3 verschiedene Betriebssysteme (z.B. Version 3, 4.09 u. 4.12) in ein Betarom bringt und umschaltet.

H.Schwinty, Liebigstr.5, 46 Dortmund 1 Tel. 0231/ 123109

Sinclair ZX Spectrum.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

KARL HEINZ MEANDER
AM SCHLOSSBERG 19
8431 HOHENFELS

Da jetzt schon des öfteren im Info angefragt wurde wie man den BEEP des Spectrum über den TV Tonkanal hörbar machen kann,möchte ich hier eine Lösung zeigen die eigentlich nur in einer einzigen Publikation zu lesen war und zwar im August Heft 1983 von ELRAD.
Ich möchte aber Fairerweise zugeben,das ich persönlich die kleine Schaltung noch nicht in den Spectrum eingebaut habe,und somit auch nicht sagen kann ob es bei allen Spectrum versionen funktioniert. Die verfasser Belke/Hein weisen aber darauf hin,das die schaltung bei Ihnen einwandfrei arbeitet auch ohne beeinträchtigung des Bildsignals.
Im wesentlichen heißt es in dem Artikel:

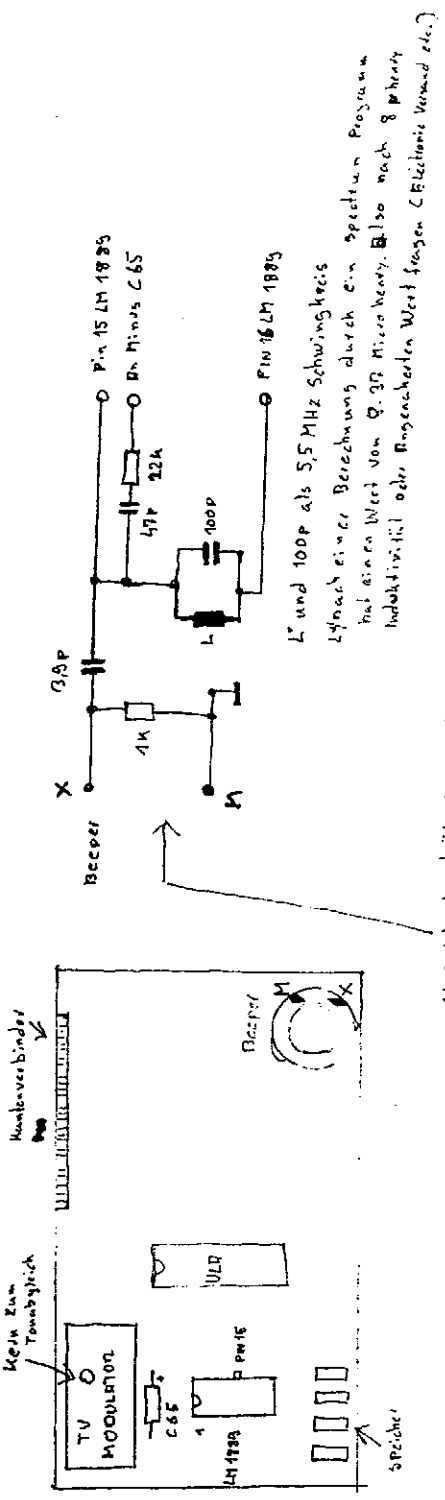
Bei geöffnetem Spectrum sieht man Links ein IC mit der Bezeichnung LM1889 Hierbei handelt es sich um einen TV-Viedeo-Modulator mit Farb- und Tonaufbereitung. Sinclair schöpft aber die Möglichkeiten,die dieser Bausteir bietet, bei weitem nicht aus.
Der eingebaute Tonoszillator (pin 15) ist gegen +12 Volt kurzgeschlossen Um Ihn zu aktivieren, müssen die Änderungen nach der beigelegten Fotokopie ausgeführt werden. (beigelegte Zeichnung)
Der Ton wird am BEEPER abgegriffen. Will man den Beeper nicht weiter verwenden,kann er dort abgekniffen werden. Dann ist der eingezeichnete Widerstand von 1 kOhm nötig,den man über X M lötet. Pin 15 des LM 1889 wird zur Platine hin unterbrochen. Der Schwingkreis besteht aus einem in der Fernsehtechnik üblichen 5,5 MHz Tonfilter, Der Modulierte Ton wird über 47pF und 22kOhm dem Videosignal überlagert,als Koppelpunkt ist der Minus-Pol von C65(22yF) geignet.
Bei der geringen Anzahl der Bauelementek kann man diese noch so auf der Platine unterbringen. Damit das Gehäuse hinterher wieder zu schliesse ist, sollte man den Schwingkreis mit ein wenig Klebstoff an der Seite des TV-Modulators befestigen.Der Tonabgleich erfolg bei aufgedrehtem Lautstärkeregler,mit dem Kern der spule,bis das Rauschen Minimal wird.

Da nun in der Originalzeichnung kein Wert für die Spule "L" eingetragen war, habe ich ~~XXXXXX~~ mit dem Spectrum und einem auf dem Spectrum umgeschriebenen ZX81 Programm,den wert der Spule errechnet.
Demnach müsste der Wert der Spule bei 8 Microhenry liegen (8.37 yH)
Für denjenigen der User der diese Schaltung nachbauen will,ein Tip, am Besten in einem Fachgeschäft nach der annähernd günstigsten Spule nachfragen.
Vieleicht ist diese Lösung sogar geeignet, die Englische Ton-Norm des 128er Spectrum umzubiegen,auf die Deutsche Norm von 5,5 MHz.
Diesbezüglich hat ja User Josef Himmelbauer im Info Nr.10 um Hilfe gebeten.
Soweit mir bekannt ist,liegt die US-Tonnorm der AFN SENDER bei 4,5 MHz und die Englische Tonnorm bei 6 MHz. Im Zweifelsfalle ist es aber am besten,wenn man sich zu einem Fachgeschäft des Vertrauens begibt und dort die Sache vorträgt.
Nun hoffe ich das einige der User mit dem kleinen Tip etwas anfangen können~~XXX~~ und wünsche allen noch viele Abstürze.

HOHENFELS den 5.10.1986

P.S.
Anzufügen ist noch das der Tonabgleich mit dem Kern des TV Modulators im Spectrum ~~XXXXXXXXXX~~ gemacht wird.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89



ZX-Spectrum Verkaufsliste

1:	Interface I , 2 Microdrive , 3 Cartridges mit Tools	245.-
2:	20 Cartridges in Transformbox	115.-
3:	10 Cartridges in Plastikbox	55.-
4:	ZX-Printer mit 8 Metallpapierrollen (incl.Pflege+Wartungstips)	115.-
6:	Trackball mit Interface (Kempstonnorm)	50.-
7:	Dualjoystickinterface , 1 Joystick mit Deuerfeuer	45.-
8:	DK-Lightpen (leider ohne Anleitung ; ist aber menuegesteuert)	30.-
9:	DK Microdriveverlängerung	18.-
10:	DK Portverlängerung	20.-
11:	Midas EPROM-Steckmodul (Textoolsockel)	
12:	Midas EPROM-Programmierer (incl.Monitor auf Cassette)	110.-
13:	16k + 8k EPROM	
14:	ISO-ROM Monitor	20.-
15:	Iso-ROM Backup	25.-
16:	Spectrumbuchse (Port)	8.-
17:	Platinenstecker(GegenstTck)	3.-
18:	Abdeckhaube aus Rauchglas fTr 48k Spectrum	9.-

1:	Invaders,Maziacs,Jumbly,ZigZag	5.-
2:	Inca Curse	4.-
3:	Arcadia	4.-
4:	Flying Formula	4.-
5:	007 Spy	5.-
6:	Atic Atac	6.-
7:	Cad	18.-
8:	Fighting Warrior	7.-
9:	The Prince	8.-
10:	Superbasic	8.-
11:	Isocopy 1.5	8.-
12:	Transexpress (MD,Tape)	8.-
13:	Monty on the run	10.-
14:	Spellbound	10.-
15:	Starquake	15.-
16:	White Lightning	25.-
17:	Beta Basic 1.8	15.-
18:	Tasword II	15.-
19:	I.N.E.S.	20.-
20:	Batman	20.-
21:	Rasputin	20.-
22:	Tau Ceti	25.-
23:	Heavy on the Magic	25.-

1:	Hofacker	RGHTismann	Viel mehr als 33 Programme fTr den Spectrum	8.-
2:	Rossipaul	Eirich	SoftwarefThrer 85 fTr Homecomputer	5.-
3:	Vogel	Guss	Was der ZX Spectrum alles kann	10.-
4:	HTber	Hartnell/Jones	Specrum ohne Grenzen	12.-
5:	HTber	Valentine	Spectrum spektakulLr	12.-
6:	Duckworth	Hampshire	Spectrum Programmes Volume 1	8.-
7:	Fontana	Speel	New Adventure Systems for the Spectrum	10.-
8:	Interface	Haywood	Creating Arcade Games on your Spectrum	8.-
9:	MicroPress	Hurley	Graphic Adventures for the Spectrum	8.-
10:	BirkhLuser	Stewart/Jones	Weitere Kniffe + Programme fTr den Spectrum	12.-
11:	BirkhLuser	Penell	ZX-Microdrive-Buch	18.-
12:	MelbourneH	Logan	Spectrum Microdrive Book	15.-
13:	Sunshine	Penell	Master your ZX Microdrive	15.-
14:	MelbourneH	Carri	Spectrum Shadow ROM Disassembly	40.-
15:	BirkhLuser	Hardman/Newson	Maschinencoderoutinen fTr den Spectrum	18.-
16:	Profisoft	Merz	Microdrive Handbuch	20.-
17:	DataBecker	Bosetti	ZX Spectrum Tips und Tricks	18.-
18:	Sybex	Zaks	Programmierung des Z 80 (wie neu)	40.-
19:	BirkhLuser	Stewart/Jones	Maschinencode und besseres Basic	15.-
20:	BirkhLuser	Stewart/Jones	ZX Spectrum Maschinencode	12.-
21:	Markt+Tech	Laine	Maschinencode-Programme fTr den ZX Spectrum	25.-
22:	HTber	Arenz/GSrlitz	Das Sinclair Spectrum ROM	25.-

Christoph Idstein
Wilhelm-Lauschner-Straße 67
6507 Ingelheim
[redacted]

Alle Preise zuzügl. Porto u. Selbstkosten

```
154
155  SPRUCH DES MONATS              S8
156
157  INTELLIGENZ IST
158  DIE FAEHIGKEIT SICH NEUEN
159  VERHAELTNISSEN SEHR SCHNELL
160  ANPASSEN ZU KOENNEN.
161
162  INTELLIGENTE SIND NICHT
163  REICH. DAFUER SIND SIE VIEL
164  ZU INTELLIGENT.
165
166  DAS LEBEN ALS GANZES SO
167  ANGENEHM UND INTERESSANT
168  WIE MOEGLICH ZU MACHEN UND
169  SICH NICHT IN DER ARBEIT
170  ZU VERZEHREN
171
172  SAGT COMPUTERFORSCHER
173  SIR CLIVE SINCLAIR
174  MENSANER IC130 10.84
175
```

2 Tips zum MULtiface One

Tip 1:
Wenn man das Multiface One öffnet, sollte man etwas Isolierband bereithalten, um das Fenster des EPROMS zu überkleben. Nun kann man sich die Platine ansehen.
Schaut man von der Bauteilseite her auf die Platine, so sieht man ganz rechts unten drei freie Lötösen. Diese führen von links nach rechts folgende Spannungen:
+9 Volt (Die Spannung vom Netzteil), 0 Volt (Masse), +5 Volt.
In diese Lötösen kann man nun einen Spannungsregler IC 7805 einsetzen. Dieser Spannungsregler sorgt nun für eine stärkere Belastbarkeit des Ausgangs (Edge Connector) am Spectrum. Außerdem entlastet er den im Spectrum eingebauten Spannungsregler. Der Anschluß erfolgt nach Bild 1. Man darf aber nicht vergessen, den Spannungsregler an ein aus dem Gehäuse herausgeführtes Kühlblech zu schrauben, da er sich sonst überhitzen kann.

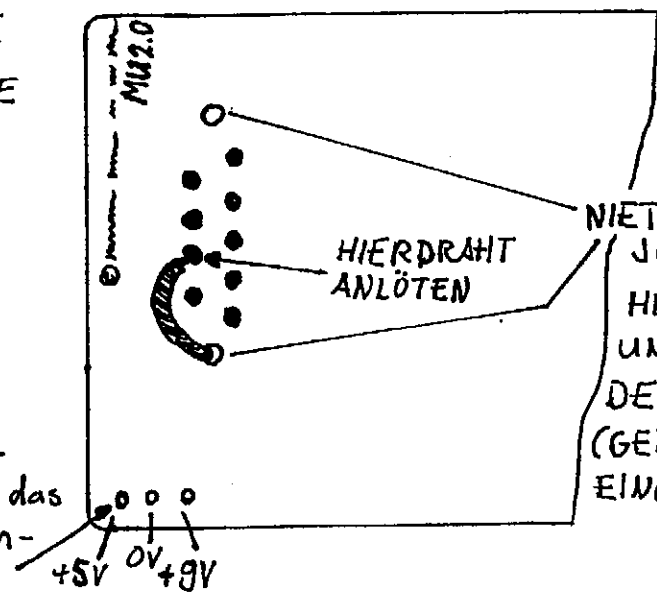
Tip 2:
Als ich mir vor kurzem einen Joystick mit Dauerfeuer-Option gekauft hatte, stellte ich fest, daß das Dauerfeuer an der Kempston- kompatiblen Schnittstelle des Multiface nicht funktionierte.
Der Joystickanschluß am Multiface ist also nicht ganz an den ATARI bzw. Commodore-Standard angepaßt. Es fehlen +5V am Pin Nummer 7 der Schnittstelle.
Bild Nummer 2 zeigt eine Standard Joystickbuchse (männlich) von vorne. Bild 3 zeigt von der Lötseite der Platine aus, wie die Joystickbuchse eingeloetet ist. An den in der Zeichnung Markierten Pin loetet man nun ca. 2cm isolierten Draht an. Das andere Ende des Drahtes muß nun an +5 Volt angeschlossen werden. Diese +5 Volt findet man fast überall. Ein Beispiel ist auf Bild 3 mit eingezeichnet.
Diese Vorschläge gelten nur, wenn die Platine, von der Lötseite betrachtet, links oben die Aufschrift "MU 2.0" trägt. Es kann natürlich sein, daß andere Versionen einen anderen Aufbau (Platinenlayout) haben.
Wenn noch jemand Fragen hat, kann er mich anrufen oder mir schreiben:

Uwe Röger
Traubenmühle 1
7170 Schwäbisch Hall
Telefon 07903/1380

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

LÖTSEITE DER PLATINE

BILD 3



ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

P.WEBRANITZ 5561 KINHEIM BORGASSE 16

Hallo Rolf
Vorweg,entschuldige bitte diese Pupillenzerfetzende Minischrift aber zu einem richtigen Drucker haben meine Mauese noch gereicht

MICRODRIVE FRISIEREN

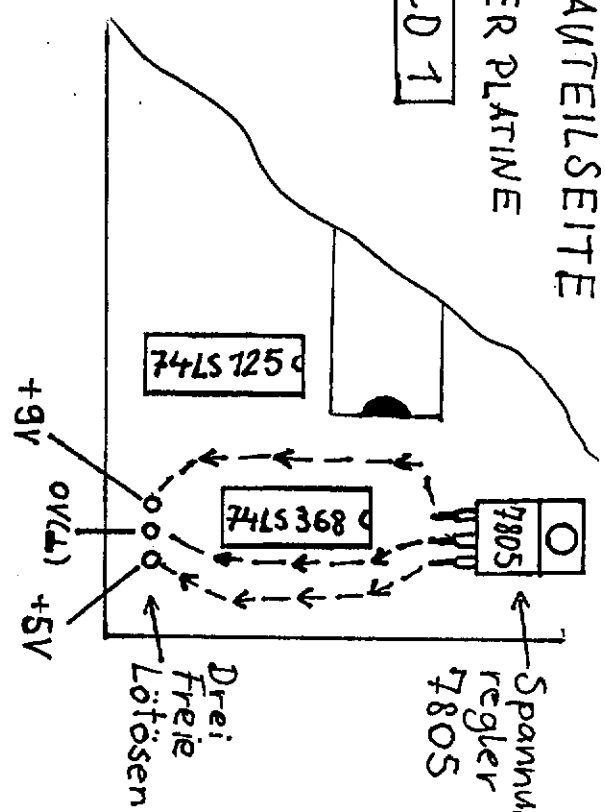
Mein Lieber Schwan.Da hat sich Herbert Bauer mit seinem Beitrag ueber das frisieren des MD ja ein tolles Ding geleistet !!!
Seine Cartridges werden es ihm mit vorzeitigem Ableben danken.
Denn nicht der verstaerkte Andruck und dem hier angenommenen besseren Band Kopf Kontakt verdankt er die hoehere Speicherka= pazitaet,sondern dem Belasten des Motors der dies mit einer etwas niedrigeren Drehzahl quittiert.
Den selben Effekt erreicht man,wenn beim Formatieren die Cartrid ges leicht angedrueckt wird.
Dies bedingt jedoch eine groessere Belastung Treibrolle/Band/ Gegenrolle.Das fuehrt jedoch zu einer erhoehten Belastung des Bandmateriales und fruehzeitigem Verschleiss !
Die Erklaehrung fuer die Unterschiedlichen Formatierungen auf verschiedenen MD's liegt ganz einfach in den nicht ganz genau gleichen Motordrehzahlen.!!!!!
Es gibt aber eine ganz ungefaerliche Methode um 10-15 KB mehr aus den Cartridge's rauszuholen.
Dazu muss ebenfalls der MD geoffnet werden.Auch die untere, laen gere Schraube muss entfernt werden.Versteht sich von selbst,dass der MD nicht angeschlossen ist.Dann die Motorplatte vorsichtig anheben,so dass man an die Unterseite des Motors kommt.
Hier sieht man eine kleine Oeffnung (ca.4mm)welche von innen mit Schaumstoff verschlossen ist.Hinter dieser Oeffnung sitzt ein Potentiometer.Mit diesem Poti wird die Drehzahl Feineinge= stellt.Mit einem kleinen Schraubendreher (2 mm Klinge) vor= sichtig den Schaumstoff durchstossen und mit leichten Drehungen versuchen,den Schlitz des Poti's zu finden.Dann das Poti auf linksanschlag drehen.FERIG.Alles wieder zusammenbauen und mit einer alten Cartridge Probelaufen lassen.

Ich habe in Extremfaellen damit ueber 120 KB !!!!! erreicht.
Allerdings wird dann durch die sehr hohe Datenpackungsdichte mancher Record nicht mehr sauber gelesen.Was zur Meldung "FILE NOT FOUND " fuehrt.Also,mehr als 100 KB sind nicht ratsam bei aelteren Cartridge's.

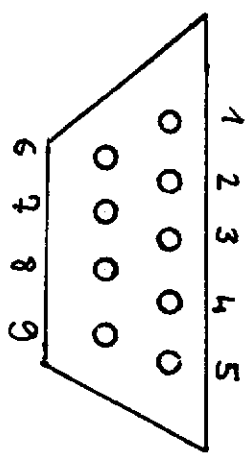
Rein theoretich waeren 512 x 255 = 130,5 KB moeglich.
(255 Record's a 512 Byte).Um jedoch unterschiedliche Drehzahlen und Bandlaengen auszugleichen,Beschraenkt man sich auf ca.180 Record's.Waehre naehmlich bei Ausnutzung aller 255 Record's das Band etwas laenger oder die Drehzahl etwas niedriger,dann wuerde ein Teil des Bandes nicht Formatiert.Dies wuerde beim suchen nach dem Direktori ,wozu der MD ja einmal rundlaufen muss,zwangs lauefig zur Fehlermeldung "MIKRODRIVE NOT PRESENT" fuehren.

Wer genaueres ueber die Funktion des MD wissen moechte,dem Empfehle ich das Buch von Ian Logan "Das Mikrodrive Universum"
Hier wird genau beschrieben wie der MD Formatiert und woher diese "krummen" Zahlen kommen.
Also,ehe Dir die Mitglieder Ihre kaputten Cartridge's um die Ohren hauen bringe eine Berichtigung !

BAUTEILSEITE
DER PLATINE
BILD 1



JOYSTICKBUCHSE, MÄNNLICH VON VORN
BILD 2



7:+5V
8:GND;0V;⊥

Horst Geiger
Am Stettberg 14
7460 Balingen 1

Hallo lieber Rolf und Clubfreunde.

Ich suche deutsche Anleitungen für Beta Basic 1.8, Mega Basic V 1, Masterfile, Tasword II sowie weitere Programme, da ich mit meinen englischen Anleitungen nicht viel anfangen kann. Für Kopien oder auch Originale wäre ich sehr dankbar. Sie werden garantiert schnellstens und unbeschädigt mit Kostenerstattung und Anerkennungshonorar zurückgeschickt. Für Angebote wäre ich sehr dankbar. Auch Spielanleitungen angenehm.

Suche auch ein Headerleseprogramm für Microdrives. Da einige Programme mit dem Interf. I nicht mehr laufen, suche ich eine einfache Möglichkeit das Interf. ROM abzuschalten, Mit POKE Befehlen ??damit man es nicht immer abschrauben muss.

Für die Spieler des Programmes "PEEPSHOW", die wegen Zeitmangel noch nicht über die Anfangshürden des Puzzle Teiles hinweggekommen sind, oder denen dann zuwenig Spielzeit verbleibt, habe ich eine Anleitung zur "Kabinenbenutzung" (vielleicht nicht optimal gelöst aber es funktioniert.

1. normal laden
2. beim Auswahlmenü die Taste Q drücken (man ist im Basic)
3. Zeile 320 in GOTO 350 ändern
4. Zeile 960 in Let z=32 ändern Zeile 454 löschen
5. in Zeile 451 und 453 jeweils den Teil +Int(RND....) löschen
6. GOTO 9020 eingeben (wieder im Hauptmenü)

jetzt die Tastenbedienung und die Damenauswahl wählen.
Taste 4 drücken und gleich nach Beginn des Zeitlaufes die Taste "Würfel setzen" drücken.
Beliebige Taste drücken. Jetzt erfolgen 6 mal die gleichen Farbangaben am Musikautomat, darauf 6mal die entsprechende (gleiche) Farbtaste drücken. Kabinenauswahl mit beliebiger Taste.
Nach fallen der Klappe weiter wie oben.

2. Möglichkeit:
laden und ändern wie oben. Zusätzlich noch Zeile 452 löschen.
GOTO 9020 u. Start wie oben. Laufen lassen bis Fehlermeldung erfolgt. Jetzt kann mit GOTO 500 jeweils die Kabinenauswahl erreicht werden.

3. Möglichkeit:
Durch Setzen von K und GOTO 750 erreicht man gezielt die Kabinen.
K=0 Kabine 1, K=1 Kabine 2 .....
Beispiel Let K= 0: Enter: GOTO 750
evtw. auch 452 Let k=3+(RND*3): Goto 750 dann Goto 452

Nach Zeitablauf oder zum Neustart GOTO 9020, weiter wie gehabt.
Die Damen lassen sich nach Break mit Copy auch ausdrucken, Cont. macht weiter. Werden die Zeilen durch Einsetzen von REM 's geändert, ist der Originalzustand leicht wieder herzustellen.

Noch eine Frage: Wie kriege ich die Programme "Peepshow" und "Draughts" (Dame) auf Microdrives ? (ohne Abitur). Einige Teile sind Headerlos.

Bei Draughts ist Die Basiczeile: 1 Load"" Code 23500 und der Codeblock Code 30000,17460. Die Teile lassen sich zwar auf MD laden, laufen aber nicht. Für Hinweise wäre ich sehr dankbar.

Viele herzliche Grüße an alle Clubmitglieder.

PS. Peepshow öfter laufen lassen da manchmal der frustrierte Besucher erscheint!

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Der Librator ist da !!! Der Librator ist ein multifunktionales Interface mit einer eingebauten RS 232 und Centronics Schnittstelle, diversen Joysticks, Reset, Slomo, und noch vieles mehr.
Das ist soweit das wichtigste am Librator. Ein genauer Testbericht folgt im nächsten Info.

Der Librator kostet komplett nur 198,00 DM

Clubmitglieder erhalten den Librator zum super-sonder-Club-Einführungspreis von nur 155,00 DM

Anfragen und Bestellungen richten Sie bitte an:

Lutz Martschin
Reherweg 5a
3258 Aerzen 1
Tel. 05154/1495

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Ein kleiner Beitrag über den süßen Drucker, brrr,
GP 5o-S von Seikosha

Nach dem ich ca. drei Jahre stolzer Besitzer eines GP 5o-S war, setzte bei diesem der Zeilenvorschub aus. Beileibe nicht der erste Ärger. Vielleicht bei andern auch, deshalb ein paar Worte von mir. Ein Motor ist wohl nicht so schnell zu bekommen. Zumindest ich nicht.
Nun kaufte ich mir einen gebrauchten aus einem Inserat. Nach einiger Zeit dann der gleiche Fehler. Ein weiterer könnte ich mir ja jetzt kaufen, usw..... Nein, nein und nochmals nein. Das wollte ich mir doch von innen betrachten. Ach was war die Neugierde doch groß.
Also ver... und Werkzeug her. Kleines, versteht sich wohl. Ich besitze auch einen 1o-Pfund-Hammer. Gehäuse an den hinteren Federhaken geöffnet, LED abgezogen und Klarsichtkappe über der Walze abgeklemmt. Vorsicht: Zwei Rollen und Federdraht! Danach liegen die beiden Motörchen frei. Das kürzere Motörchen ist der Stepper, auch Schrittmotor genannt. Jetzt die zwei Transistoren an der Rückseite des mechanischen Teiles lösen. Q 3 sitzt isoliert auf, nichts wegmachen. Nun auf der Platine die beiden Mehrfachstecker abziehen, danach 2 Schrauben vorne vor der Schlittenfürung lösen und Druckwerk heraus nehmen. An der Unterseite ist eine kleine Platine, wo der Stepper mit 6 Drähten angelötet ist. Aufzeichnen und dann erst ablöten. Jetzt den Stepper abschrauben und herraus nehmen. Hmm, jeht nisch! Ich habe das keilförmige Gehäusestück abgebrochen und mit etwas Gefummel den Motor entfernt. So, bis dahin wars noch einfach, aber was nun ohne neuen Motor?? Mit einer Puck-Säge habe ich in die Zinnplomben gesägt. Aber bitte längst der Naht. Nachdem die beiden Motor-Hälften sich auseinander nehmen lassen,(versteht sich wohl von selbst: Nur nicht durchsägen) ist der Anker sichtbar. Das eigentliche Ankerteil ist das Ferrit-Rohr und dieses sitzt (leider) lose auf der Achse. Die Klebung war zu sparsam. Am besten ist nun, auch das Ritzel noch abziehen. Jetzt kann man den Anker auf dem weißen Plastik-Körper mit Sekunden-Kleber befestigen. Ist alles trocken, das ganze rückwärts.
Dann noch etwas zum anderen Motor, der hatte auch schon so seine Tücken gezeigt. Er drehte nämlich nur noch langsam und qualvoll, auch nach ölen. Behebung: Am hinteren Ende(Plastik-Kappe) mitte Achse ein Loch von ca. 1 mm bohren zum ölen. Es geht ohne Ausbauen, sonst muß man den Druckvorgang nachjustieren mittels verstellen des Doppelrades unter der kreuzförmigen Feder.
Zu stark geölt? Motor ausbauen, öffnen und Kollektor sowie Bürsten reinigen. Das geht auch.

Nun noch ein kleiner Hinweis über das "Schlingern" des Papiers: Ich habe die Papierrollen-Achse etwas in der Lagerung festgelegt (Fensterleder). Das Papier wird somit "stramm" eingezogen und die Schrift steht gerade untereinander. Damit habe ich diesen Ärger auch vom Halse.

Das größte Künstlerpesch wünscht W. Schumacher

P.S:Nach bestem Können und Gewissen aufgezeichnet. Für Unfälle keine Haftung.

Josef Schumacher
Winkelweg 6
Tel. 05283 - 17 11
D - 4927 Lügde 7

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Hallo Leute,

nachdem im August-Info unser Mitglied Lutz Martschin derart von "Pentagram", dem neuen ULTIMATE-Renner, geschwärmt hatte, konnte ich nicht umhin dieses Programm käuflich zu erstehen. Und ich muß sagen, es ist wirklich sehr gut gelungen! Das ganze ist sehr stark an "Knight Lore" angelehnt, doch zusätzlich kommen jetzt auch noch Monster aus finsteren Höhen auf unseren mutigen Abenteuerer herab. Diese kann man alle erschießen und zwar mittels des Feuerknopfes, der diesmal nicht dazu dient unseren Helden springen zu lassen. Dies erreicht man dadurch, daß man den Joystick nach hinten zieht. Auch fehlt diesmal im Menue die Möglichkeit "Direct Control" einzustellen. Das heißt also, daß man sein Männchen erst in die richtige Richtung drehen muß und dann erst den Joystick nach vorn drücken kann, was unseren Helden zum Gehen bringt. Etwas ungewohnt, doch nach einigem Spielen hat man's raus. Die Gesnöpfe des Schattens sind einem übrigens nicht alle tödlich gesinnt. Zum Beispiel die Kralle oder die Birne und auch der Geist töten einen nicht, sondern hindern uns nur am Springen, was auch ziemlich lästig ist. Jedoch kann man durch geschicktes Fahren auch auf diese Geräte springen, ohne daß man eines seiner kostbaren Leben verliert! Zum Lösen mancher Bilder ist dies sogar unerläßlich. Und Räume gibt es diesmal sogar 139 ! Bravo ULTIMATE! Zur besseren Übersicht habe ich mir einen Plan der Gegend gezeichnet und diesen möchte ich Euch nicht vorenthalten! Einige Räume liegen im Spiel übereinander, dies ließ sich im Plan nicht einfach darstellen, doch ich glaube ich habe es relativ gut hingekriegt. Zur Geschichte des Spieles brauche ich wohl nichts mehr zu sagen und wohl auch zum Ziel des Spieles nicht, denn darüber schweigt sich die englische Anleitung auch völlig aus. Auch ULTIMATE höchstpersönlich, die ich angeschrieben habe, läßt sich darüber nicht aus. (Geantwortet haben die mir allerdings, doch nur mit 'ner Liste ihrer Prog's und nem Poster!) So weit, so schlecht! Vieleicht hat einer von Euch schon 'ne Ahnung wie man das Spiel löst. Irgenwas muß man wohl mit den Steintafeln tuen, die laut Anleitung Runen darstellen sollen und ihren Platz im Labyrint selbst finden. Das tuen sie natürlich nicht. Auch in die Brunnen, die doch sehr geschützt sind von vielfältigen Wesen, lassen sie sich nicht werfen.

Auch mit den Steinpyramiden tuen sie nichts. Ich weiß nun wirklich nicht mehr weiter. Bevor ich nun an diesem Programm zerbreche sage mir doch bitte jemand wie ich das Spiel zu lösen habe!!
Falls jemand 'ne Idee hat, aber zu wenig Leben, dem Manne oder der Frau kann geholfen werden:

Der U-POKE zu "PENTAGRAM": 49917,Ø !

Und weil wir gerade beim Thema sind, noch 'n paar weitere U-Poke's:

Spindizzy	-	POKE 56533,2Ø1
Batman	-	POKE 36798,Ø
Sweevo's world	-	POKE 37ØØ8,255
Spiky Harold	-	POKE 34813,Ø od. 348Ø8,24
Starquake	-	POKE 5Ø274,Ø u. 411Ø9,Ø u. 5Ø279,255
Commando	-	POKE 27652,Ø;27653,Ø;27654,Ø;27655,Ø;27656,Ø;27657,Ø

Na, jetzt aber 'ran an die Joysticks!

Nun zu "ELITE" dem Wahnsinnsspiel! Wer Elite nur deshalb nicht mag, weil er nicht landen kann und deshalb auch nicht genügend Credits scheffelt um sich 'n Landecomputer kaufen zu können, der wird mit meinem Angebot wohl auch in die Fangemeinde um Elite aufgenommen werden!
Denn ich habe mich Stunden um Stunden in den Tiefen des Alls bewegt und mit jedem erdenklichen Wesen, und seien es auch nur kleine, grüne Frösche gewesen, Handel aufgenommen und so Stück für Stück mich finziell etwas besser gestellt! Nach undendlicher Odysee im Weltraum und unter harten Beschuß der Piraten und unter ständiger Angst vor der intergalaktischen Polizei, wenn ich verbotene Waren transportierte, ist es mir nun endgültig gelungen mein Schiff derart aufzumotzen, daß sich so schnell kein Feind mehr in meine Nähe traut, es sei denn er ist ein Selbstmörder! Daß ich nun im Besitz eines Landecomputers bin braucht wohl nicht extra erwähnt zu werden! Mit diesem feinen Gerät wird das Landen zum Kinderspiel! Man fliegt nur noch auf den Zielplaneten zu und drückt dann, sobald man sich in der Sicherheitszone des Planeten befindet, das bedeutet: ein "S" erscheint auf dem Schirm, die Taste "C" und sofort wird man in Tiefschlaf versetzt und erwacht erst wieder nachdem man wohl behütet auf dem Planeten gelandet ist!
Nun zu meinem Angebot: Meine Errungenschaften möchte ich nicht nur für mich behalten, sondern allen zugänglich machen! Wer also bei ELITE den Mut verloren hat, der kann sich an mich wenden. Einfach mir 'ne leere Cassette schicken, genügend Rückporto 'reinlegen und aufschreiben, welchen Einstufungsgrad er gern haben möchte! Ich nehme dann ihm (ihr) ein File auf, das dann einfach zum Spiel hinzu geladen wird.
Entweder gleich beim Start oder wenn man auf einem Planeten gelandet ist, gelangt man durch Drücken von SYMBOL SHIFT ins Lademenue.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Nachfolgend nun die verschiedenen Einstufungsgrade, die ich bereits erreicht habe:

Commander	Einstufung	Strafregister	Cash	Planet
Tigris	mostly harmless	clean	1.457,8 Cr.	Ontiat
"	poor	clean	8.529,4 Cr.	Ontiat
"	average	clean	9.976,4 Cr.	Ontiat
"	average	clean	10.396,3 Cr.	Zaonce
"	above average	clean	7.339,0 Cr.	Ontiat
"	competent	clean	21.917,9 Cr.	Anarlaqu

Es folgen jetzt nur noch die Stufen:dangerous, deadly und dann schließlich ELITE! Doch bis dahin bin ich leider noch nicht vorgestoßen!
Falls nun jemand Interesse hat, so kann er sich das entsprechende File bei mir besorgen, wie vor beschrieben. Den Commander-Namen darf er bzw. sie gleich mit angeben, der wird dann gleich geändert! Bitte genau angeben welches File man will, am besten die ganze obere Zeile mir schreiben!
Im übrigen gibt es noch einen kleinen Trick, wie sein Strafregister immer "clean" bleibt, auch bei Handel mit illegalen Waren! Und zwar, wenn man den Handel abgeschlossen hat, besorgt man sich die "Escape pod" und startet noch mal aber nur um gleich die Taste "Q" zu drücken, was bewirkt, daß das Raumschiff und dessen Ladung verlorengeht. Doch da man keine Ladung an Bord hat ist das nicht weiter schlimm, denn das Raumschiff wird von der Versicherung voll und ganz ersetzt, sogar sämtliche Sonderausstattung die man hatte wird wieder ins neue Raumschiff eingebaut. Man selbst landet sicher mit seiner Überlebenskapsel auf dem nächsten Planeten, wo schon das neue Schiff auf einen wartet, bereit für neue Abenteuer in den unendlichen Galaxien von ELITE!

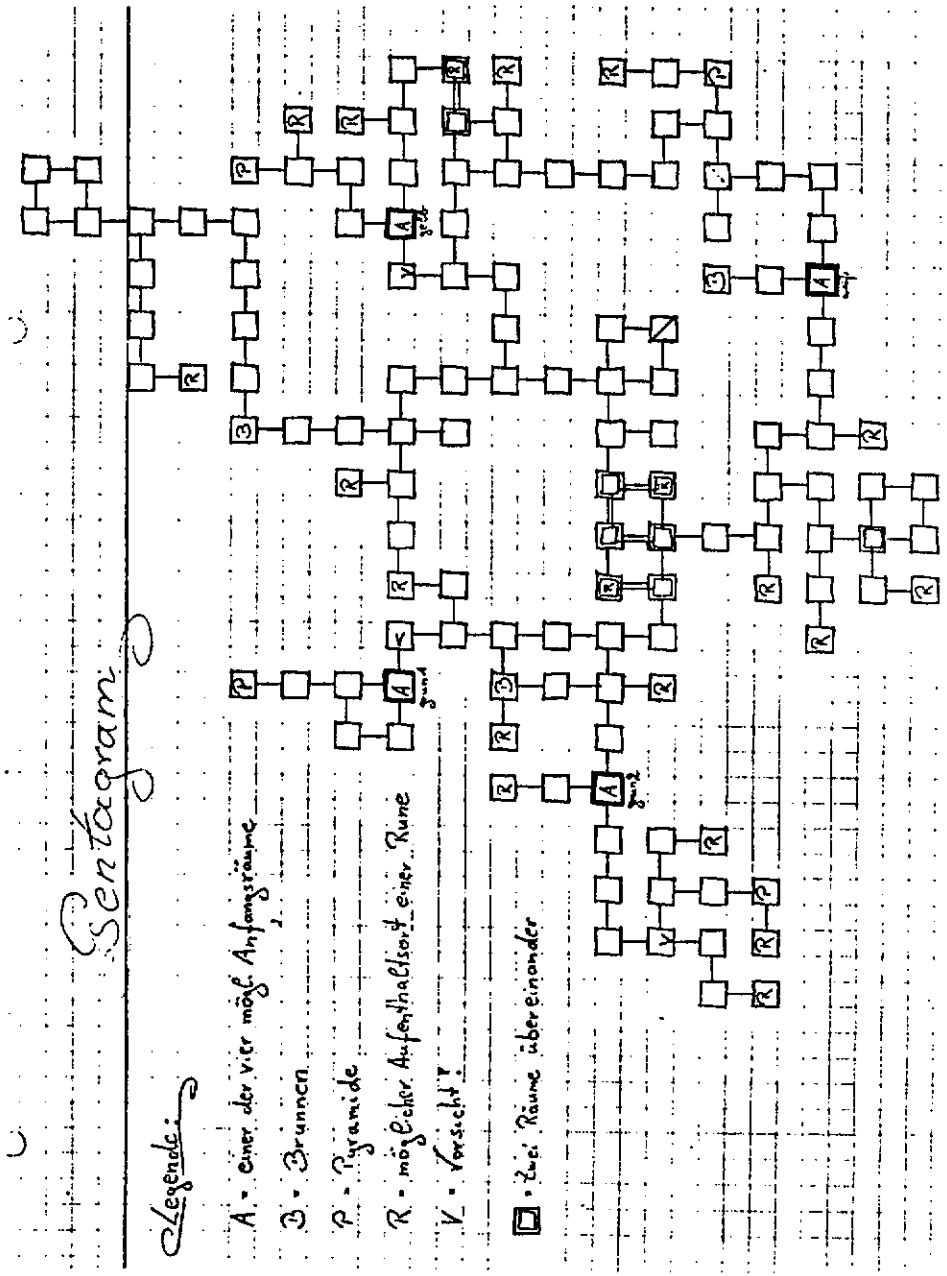
Nun bin ich mal auf die Resonanz gespannt.
Vielleicht kann mir dann auch einer bei PENTAGRAMM oder auch bei CYBERUN, wo ich auch nicht weiter komme, helfen, es würde mich freuen!

Tja,das wär's soweit für heute aus meiner Ecke, Tschüss denn

Euer

Hans-Eberhard

Hans-Eberhard Bucher
Am Rubensbach 22
7746 Hornberg



Holger Marzen
Hauptstr.85
6696 Nonnweiler-Primstal
06875/283

MIDI-Nachtrag:

Der DX7-Soundump verwaltet jetzt 5 Soundbänke gleichzeitig. Man kann sowohl Einzelsounds als auch ganze Bänke absaven.

Die TRIGGERBOX ist fertig! Bei Gebrauch des Jellinghaus Interfaces hat man 4 Eingänge,die man mit primitivster Elektronik ansteuern kann (je Kanal ein Transistor und ein Widerstand,wer's komfortabel machen will,baut sich noch einen kleinen Vorverstärker). Mit jedem dieser 4 Eingänge kann man über eine beliebige MIDI - Kanalnummer eine beliebige Note ansteuern,oder einen beliebigen Sound einer MIDI-Drummachine.

Um die Hardware so einfach zu halten,wurde ins Programm eine Software-Entprellung - einstellbar in Millisekunden - eingebaut.

Beispiel:
Mikrofon in die Bassdrum,Mischpult oder irgendeinen Verstärker, um das Signal etwas anzuheben, einen Eingang,z.B. Nummer 1 am Interface wählen, TR 707 anschließen, TR 707 auf OMNI stellen oder Programmeingang 1 auf MIDI-Kanal 10 stellen, Programmeingang 1 auf Note Nr.35 stellen (Bassdrum 1 der 707), etwas mit der Softwareentprellung rumspielen (80 ms sind o.k.), und schon hat man auch ohne Spitzenmikros einen guten Bassdrum-sound. Das ganze geht mit 4 verschiedenen Eingängen gleichzeitig,also auch mit Handclap oder den anderen Sounds aus dem Drumcomputer oder aus Synthis (Pauken,Glocken oder Simmons aus dem DX7).

Den DX-Sounddump oder das Programm TRIGGERBOX gibt's jeweils gegen Einsendung von 30 Mark.

P.S.:Ob der Sounddump auf dem 128er läuft,weiß ich nicht,dazu bräuchte ich jemanden,der mir mitteilt,ob das eingebaute MIDI-Interface mit folgenden Codes arbeitet:

Reset ... Out 159,3 Out 159,86
Status .. In 223
Receive . In 255
Transmit. Out 191

Wer andere Codes braucht,bekommt zum gleichen Preis seine eigene Version.

Viele Grüße an alle,Euer Holly.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Mein Problem ist, daß ich meinen Drucker Seikosha GP 100 AS via RS 232 bisher nur zum Lprinten und Llisten gebracht habe. Da mir viel von der Befehlsgebung für den Drucker fehlt und ich gerne mehr machen möchte z.B. Festlegung der Zeichen pro Zeile, Anzahl der zu druckenden Zeilen, Graphisches Drucken, Leerzeilen, Anpassung für Tasword II möchte ich Euch bitten, mir zu helfen. Unkosten werden erstattet. Hans-Joachim Machacek, Habichtsweg 5, 2000 Hamburg 60, Telefon 040 / 6901531

.....

Verkaufe Original - Compiler THE COLT mit Anleitung (Integer Compiler, sehr schnell). Suche dringend guten Floating Point Compiler (nicht von Softek). Peter Bertram, Heinrichstr. 54, 6108 Weiterstadt

.....

Verkaufe oder tausche folgende Originalprogramme (Tausch wäre mir lieber, die Preise sind CA.Angaben, verhandeln ist durchaus drin). Jetpac 3,- Ghostbusters 5,- Combat Lynx 10,- Sai Combat 13,- Sabre Wulf 10,- Chuckman 2,- ID 15,- Heavy on the magic 20,- The great fire of London 9,- Combat Game 9,- Spellbound 5,- Nonterraqueous 5,-, Eventuell auch das Superschachprogramm Colossus 4.0 Rolf Wengenroth, Wolfsbusch 1, 5202 Hennef 41 Telefon 02248 / 2355 nach 18.00 Uhr

.....

Suche gebrauchtes Interface I und Schaltplan dafür- A. Kleinjung Telefon 02261 / 52644

.....

Suche Drucker Interface Kempston E oder LPRINT III Preisvorstellung ca. 100,- Thomas Schmidt, Holzheimer Weg 6,8430 Neumarkt
Suche günstig Microdrive mit etwa 10 Cartridges zu kaufen. J. Stumpf, Zürichstr.55, CH 8184 Bachenbülach

.....

Verkaufe Soft- und Hardware: 48 K Spectrum + Saga Elite 3, Opusdisc, LPRINT III, Multiface One, Monitor (kaum gebraucht), ca. 30 Disketten 80 Track 718 KB, voll Software, unter anderem Hijack, Jack the Nipper, Rebel Planet usw. Näheres unter Telefon 02307/80517 ab 19.00 Uhr von Edwin Rehm

.....

Suche gegen Bezahlung für meinen Spectrum Vokabeltrainer und Tabellenprogramm für Sportergebnisse (max. 12 Handballvereine). Peter Riegert, Hettnerweg 22, 1000 Berlin 20, Telefon 030 / 3322147

.....

Druckerinterface Kempston E für DM 60,- zu verkaufen Nolte 0202 / 44 55 74

.....

Wer hat eine Disketten - Version von INES. Karl Zierer, Höglsberger Str. 57, 8387 Roßbach Telefon 08547 / 549

.....

Ich suche ein preisgünstiges Interface 1 und Microdrive. Wer hat etwas zu verkaufen? Jürgen Pollack, Dorfstr. 72, 3177 Sassneburg 2, Telefon 05378 / 296

.....

Verkaufe Kassettenrekorder Nordmende 1260 (gut als Datenrekorder) im Topzustand für DM 60,-. Wer hat Erfahrungen mit der Opus Floppy und kann mir seine Eindrücke mitteilen? Verkaufe auch folgende Bücher: Hartnell-ZX Spectrum/Programme zum Lernen und Spielen DM 15,-/Bosetti-ZX Spectrum/Tips und Tricks-Data Becker DM 20,-. Ralph Loch, Siebenbürgenstr. 51, 4200 Oberhausen 1

.....

Suche Kontake zu Spectrum - Benutzern im Raum Bergisch-Gladbach/Köln. Bitte schreiben oder anrufen. Bitte eine Menge Programme zum Tausch. Lothar Ebelshäuser, Reginharstr. 7, 5060 Berg. - Gladbach 1, 02204 / 51682

.....

Ich versuche, einen Drucker CP-80 an den Spectrum via Opusfloppy anzuschließen. Das einzige, das ich erreicht habe, ist, daß die Readylampe an und aus geht und manchmal der Druckkopf ein Stück nach rechts und wieder zurück fährt. Der Drucker ist in Ordnung, auch das Druckerkabel müßte in Ordnung sein (ist von TS Datensysteme). Bei wem ist dieses Problem auch schon mal aufgetreten und wer kann Abhilfe schaffen? Bernd Möller, Janshofstr. 187, 4330 Mülheim / R.

.....

Wer kann helfen? Ich möchte einen Monitor anschließen, der folgende Anschlüße hat: Masse - HD Horizontal - VD Vertikal - Video - + 15 V.Gibt es ein Interface, bei dem die Signale HD und VD vorhanden sind. Kann ich diese Signale evtl. durch eine Schaltung erzeugen. Mein Monitor ist ein 30 cm ITC Monitor DM 1212 mit 22 MHZ Auflösung, 15626 HZ, 0,9A grün. K.Willwerth, Uhlandstr.1, 5560 Wittlich 12

.....

Verkaufe Tasword 3/The Quill/ M-DOC je DM 40,- - Rocky Horror Show/ Beach Head / Night Lore / Match Point / Spiderman je DM 17,- Currah Microspeech DM 50,- Logitek Interface DM 150,- außerdem weitere Originale, zum Teil für DM 5,-. Liste anfordern (Rückporto bitte nicht vergessen. Reimund Rau, Gerh.Hauptmann Ring 342, 6 Frankfurt 50 Tel. 585156

.....

Verkaufe Computer komplett: Spectrum + und altes Gehäuse, Datenrekorder, Kempston - Interface mit Reset Taste, Joystick, alle bisher erschienenen Clubkassetten, ca. 40 Kassetten und Originale, Spectrum Handbücher, Biscerlängerung und und und. Preis DM 350,-. W. Arlt, Hohe Str. 16, 5980 Werdohl Telefon 02392-4509

.....

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

FA HERBERT BAUER PERMOSERPLATZ 6 8000 MUENCHEN 82 089/434717

PREISAUSSCHREIBEN

Fuer alle Mitglieder im Sinclair User Club Wuppertal

Zuerst moechte ich Euch erst einmal die Preise nennen.

1. PREIS: EIN EPROMPROGRAMMIERGERAET EP 100 E
kompl. mit 1 EPROM 27128

2. - 5. PREIS: je 10 ORIGINAL PROGRAMME FUER DEN SPECTRUM
verschiedene Spiele auf 10 Kassetten

6. - 20. PREIS: je ein Programm Z 80 ANALYST
Monitorprogramm mit Disassembler

Einfach den Zettel ausfuellen und bis 25.11.1986 an uns einsenden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die 20 Gewinner werden benachrichtigt und im Clubinfo Nr. 1/87 veroeffentlicht.

hier abtrennen

NAME .....

STR. .....

ORT .....

Unsere Anschrift:

FA. HERBERT BAUER PERMOSERPLATZ. 6 8000 MUENCHEN 82

EDDY ELECTRIC

PART I: DR, CRAWK'S LABYRINTH

Das GRÖßTE Labyrinthspiel für den ZX SPECTRUM 48K

2 x 32000 Bytes pures Labyrinth, 250 Monster denen man entkommen muß, MAP-Funktion, viele Features wie z.b. Sound an/aus. Volle 48k werden ihnen Tage und Nächte rauben, denn es scheint unmöglich aus dem gigantischen Labyrinth zu entkommen. Doch nicht verzagen, es ist MÖGLICH !!! Allein die MAP ist - trotz pixelweiser Darstellung der Mauern - so breit wie der Spectrumscreen. Wir hoffen, dies vermittelt ihnen einen kleinen Eindruck der Ausmaße deb Labyrinthe, denn nicht nur eins gilt es zu bezwingen! Und alles ohne Nachladen anderer Teile! Eine gute Alternative zu all den anderen Spielen, die es für den Specci gibt. Also zugreifen, denn für Clubmitglieder gibt es den Sonderschnupperpreis von sage und schreibe nur 10 (in Worten ZEHN!) Mark. Natürlich alles in Deutsch und auf Wunsch fyr folgende Speichermedien: Kassette (10,-), Diskette (Beta-Disk: 15,-) und Microdrive (20,-). Wer uns eine Cartrige/Diskette zuschickt bezahlt natürlich auch nur 10,-. Kein faires Angebot? Also ab die Post an folgende Adressen:

DIRK ZWEERS
DAUNERSTR. 15
5000 KÖLN 41
TEL.: 0221/448769

oder

KLAUS KREBS
BOHUMERSTR. 10
5000 KÖLN 91
TEL.: 0221/873589

P.S.: Wir suchen noch Leute, die Spaß und Zeit haben, mit uns zusammen richtig Äkschn zu machen, Programme zu schreiben und dann auch zu verkaufen. Und nicht etwa schämen, von wegen "mein Programm ist eh nicht gut genug!". Denn auch reine Basicprogramme können Spaß machen, solange sie originell und witzig sind. Wer also ein seiner Meinung recht brauchbares Stück in der Schublade liegen hat, der melde sich ebenfalls bei einem von uns!
Außerdem suchen wir noch Leute, die unsere Programme auf WAFADRIVE und OPUSFLOPPY bringen können! Sollte jemand Ahnung von den Geräten und Spaß an der Freud haben: Ebenfalls bei uns melden!
Auch nicht uninteressant wäre ein Vertriebspartner, der gute Konäkschn zu überall und nirgendwo hat.

Auf jeden Fall viel Spaß mit dem Spectrum wünschen die Chnpper von

DIGITAL STAR